



## **LEITBILDPROZESS**

### **Leitbildprozess katholischer Tageseinrichtungen für Kinder**

Die Trägervertreter aus der Kirchengemeinde sowie die pädagogischen Mitarbeiterinnen des Kindergartens sollten gemeinsam die pastoralen und pädagogischen Inhalte zu den folgenden Bausteinen erarbeiten:

#### **Unser christliches Menschenbild**

#### **Der pastorale Auftrag unserer Tageseinrichtung**

#### **Unsere Sichtweise vom Kind**

#### **Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern**

#### **Unsere Mitarbeiterinnen**

#### **Unsere Leiterin**

#### **Unser Selbstverständnis als Träger**

Wir haben nach unseren christlichen Grundwahrheiten, nach Zielen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit gesucht und diese mit mehr Transparenz und Verlässlichkeit gestaltet. In einer Zeit, in der sich Kirchengemeinde, Kindergarten, Familiensituationen und gesellschaftliches Leben immer schneller verändern, war es wichtig uns über die Themen des Leitbildprozesses auszutauschen. Sie sind Grundlagen unserer täglichen Arbeit. Wir suchten nach Gemeinsamkeiten, nach Entwicklungsmöglichkeiten und nach Zukunftsperspektiven. Der Kindergarten einer Kirchengemeinde ist ein Ort vielfältigen Lebens. Die Beziehungen der Mitarbeiterinnen untereinander, das Verhältnis zu den Kindern und Eltern, die Einbindung in die Gemeinde- zu Hauptamtlichen und zu den Gremien- sowie das Beziehungsgeflecht zum gesellschaftlichen Umfeld machen deutlich, dass der Kindergarten ein wesentlicher Bestandteil im großen Gemeindefeld ist. Viele Beziehungen und gemeinsames zielorientiertes Handeln, begründen und prägen den Alltag der Kinder in unserem Haus. Die kooperative Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und dem Lebensumfeld der uns anvertrauten Kinder ist für ihre Begleitung, Erziehung und Bildung notwendig.

## **UNSER CHRISTLICHES MENSCHENBILD**

Jedes Kind ist von Gott angenommen, so wie es ist! So wird das Kind auch von uns angenommen und geschätzt. Das christliche Menschenbild zeigt uns den liebenden Vatergott. In diesem Gottesbild zeigen sich:

- Liebe, Vertrauen, Geborgenheit, Verzeihen, Gerechtigkeit, Dankbarkeit.

## **UNSER PASTORALER AUFTRAG**

Religiöse Erziehung geschieht nicht nur, wenn ausdrücklich von Gott die Rede ist. Die Grundlage religiöser Erziehung bildet der vertrauensvolle Umgang miteinander, das Staunen über die Schöpfung, die Offenheit in der Begegnung im Kindergartenalltag und in der Gemeinde. Unseren Kindern wird altersentsprechend, über Symbolik und Geschichten, von Jesus erzählt.

Für Eltern bieten wir, in Zusammenarbeit mit der Gemeindeferentin, religiöse Elternseminare und Meditationen an.

An Gottesdiensten zu kirchlichen Festen und dem Jahreskreis können Kinder und Eltern gemeinsam teilnehmen.

Durch eine kleine Feier wird der Namenstag neben dem Geburtstag besonders hervorgehoben (Namenspatronengeschichte).

Jedes Kind wird in seiner Einzigartigkeit sowie mit seinen Talenten, Fertigkeiten und Fähigkeiten in der Gemeinschaft der Kindergartengruppe wahrgenommen und gefördert. Um das Kind in seiner Entwicklung bestmöglichst zu unterstützen, nehmen wir Hilfen von Institutionen wahr. Wir arbeiten mit der Frühförderung, der Logo- und Ergotherapie, sowie den Beratungsstellen gemeinsam zum Wohl des Kindes.

Die Lebenswirklichkeit von Familien hat sich verändert, durch die Berufstätigkeit beider Elternteile, Kleinstfamilien, Alleinerziehende ... Wir versuchen die Öffnungszeiten am Vormittag den Bedürfnissen anzupassen (Früh- und Spätdienst). Der Kindergarten ist ein Teil der Kirchengemeinde. Dies wird durch die gegenseitige Unterstützung mit den Gruppen und Verbänden aus der Gemeinde erfahren.

Wir als Kindergarten sind ein wichtiger Baustein für eine lebendige Kirchengemeinde.

## **UNSERE SICHTWEISE VOM KIND**

Die heutige Gesellschaft stellt an Kinder die unterschiedlichsten Anforderungen. Deshalb möchte sich der Kindergarten als ein Ort sehen, wo: gefördert und entlastet wird, Geborgenheit und Sicherheit gegeben wird, Zuneigung, Verständnis, Vertrauen gelebt und erfahren wird, sowie versucht wird, jedem einzelnen Kind Zeit zu schenken.

In unserem Kindergarten gibt es unterschiedliche Lebens- und Erfahrungsräume für die Kinder. Für uns ist es wichtig, bei den uns anvertrauten Kindern Neugierde zu wecken, ihnen zu helfen Antworten zu finden und sie in ihrer ganzheitlichen Entwicklung entsprechend ihrer Begabungen zu fördern.

## **ZUSAMMENARBEIT MIT MÜTTERN UND VÄTERN**

Der Kindergarten St. Georg ist eine katholische Einrichtung. Grundlage der Erziehung sind die Richtlinien des christlichen Glaubens.

In der heutigen Zeit gibt es neben der klassischen Familie unter anderem Alleinerziehende, Patchworkfamilien und nicht religiös geprägte Familien. Da Kinder ihre ersten religiösen Erfahrungen in den Familien sammeln, bieten wir allen Eltern an, sie in ihrer religiösen Erziehung zu unterstützen.

Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde:

- Elternseminare
- den Kindern von Jesus erzählen
- Christlicher Jahreskreis
- Kindergottesdienste

## **UNSERE MITARBEITERINNEN**

Unsere Mitarbeiterinnen leben aus dem christlichen Glauben heraus und vertiefen ihn durch regelmäßige Fortbildungen, Literatur, ....

Damit sie den Kindern ihre religiöse Überzeugung weitergeben können, sind folgende Grundkompetenzen wichtig:

Offenheit, Einfühlungsvermögen,  
soziales Denken und Handeln mit- und untereinander,  
und eine dem Menschen zugewandte Einstellung Entsprechend der Möglichkeiten leben wir dies in unserer täglichen Arbeit.

## **UNSERE LEITERIN**

---

Die Kindergartenleitung hat die Aufgabe, im Sinne unseres christlichen Menschenbildes und gemeinsam mit dem Team von Mitarbeiterinnen den Kindergartenalltag zu gestalten. Neben der fachlichen Kompetenz soll sie eine menschliche Kompetenz besitzen. Ihre Aufgabe ist es, die Wünsche und Anliegen von Kindern, Eltern, Mitarbeiterinnen und Gemeinde wahrzunehmen und nach ihren Möglichkeiten umzusetzen.

Unser Kindergarten soll sich unter ihrer Leitung zu einem Ort der Begegnung und Gemeinschaft entwickeln, welcher von Fröhlichkeit, Freundlichkeit, guter Zusammenarbeit und Offenheit geprägt ist. Beziehungen zwischen Eltern, Kindern, Mitarbeiterinnen und anderen Institutionen werden von der Kindergartenleiterin mit vorausschauendem Blick gefördert.

## **UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS ALS TRÄGER**

Die Kirchengemeinde als Träger des Kindergartens stellt die räumlichen und in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde die finanziellen Mittel zur Verfügung. Daneben hat sie als Träger die Aufgabe den pastoralen Auftrag wahrzunehmen.

Dies geschieht wo:

Bedürfnisse der Eltern wahrgenommen werden,  
Fürsorge für die Mitarbeiter da ist,  
religiöse Fragen beantwortet werden,

kompetentes Personal eingestellt wird,  
und auf gesellschaftliche Veränderungen reagiert wird.

Der Träger gibt die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für eine gute pädagogische Arbeit mit den Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen und beteiligt sich an der ständigen Weiterentwicklung des pastoralen und pädagogischen Konzeptes des Kindergartens.